



KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Austrian Environmental Reporting Award (AERA)

Der Austrian Environmental Reporting Award (AERA) ist die Auszeichnung für den besten Umweltbericht eines österreichischen Unternehmens.

Österreichische Unternehmen sind gesetzlich nicht verpflichtet, Umweltberichte zu erstellen. Trotzdem ist Österreich das Land mit den meisten betrieblichen Umwelterklärungen im Verhältnis zu seinen Einwohnern. Im Unterschied zu Deutschland etwa gibt es aber kein nationales Auszeichnungssystem für standortspezifische EMAS - Umwelterklärungen und Umweltberichte von Firmen.

Die Kammer der Wirtschaftstreuhand hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt und der Industriellenvereinigung den „Austrian Environmental Reporting Award“ (AERA) geschaffen.

Mit dem AERA werden die besten Umweltberichte prämiert. Dadurch gibt es in Österreich eine Plattform, auf der österreichische Unternehmen mit ihren Umweltberichten an die Öffentlichkeit gehen können.

Sämtliche Jurymitglieder des AERA haben bereits Erfahrung mit der Beurteilung von Umweltberichten und den Anforderungen aus der Sicht der Verknüpfung mit dem monetären Jahresabschluss. Dadurch wird eine kompetente und faire Entscheidungsfindung der Preisträger gewährleistet.

Die besten zwei Umweltberichte nehmen auf europäischer Ebene am „European Environmental Reporting Award“ (EERA) in Brüssel teil.

Veranstalter

Veranstalter des AERA ist die Kammer der Wirtschaftstreuhand in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, dem Bundesumweltamt und der Industriellenvereinigung.

Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Unternehmen, die für das Jahr 1999 einen Umweltbericht vorlegen können. Nicht einbezogen werden jene Standorte, bei denen nur die ausländische Mutter einen Bericht erstellt (z.B. BAXTER USA beinhaltet auch Immuno Wien). Weiters ausgenommen sind jene Unternehmen, die ihre Umwelterklärung nur alle drei Jahre ergänzen, da die vereinfachte Umwelterklärung zu wenig umfangreich wäre. Eine Teilnahme für diese Unternehmen ist nur möglich, wenn für 1999 eine vollständige Umwelterklärung erstellt wurde.

Jury

Jurymitglieder sind alle acht Mitglieder des Umweltausschusses der Kammer der Wirtschaftstreuhand sowie jeweils ein Vertreter des Bundesumweltamt, der

Industriellenvereinigung, des Bundesministeriums für Umwelt und ein Reporter der Zeitschrift „Trend“.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach dem Europäischen Bewertungsschema für den EERA. Die Juryentscheidung erfolgt, indem jedes Jury-Mitglied vorweg eine Beurteilung zu der eingereichten Umwelterklärung schriftlich erstellt. Am 7.9.2000 wird im Umweltausschuss der Kammer der Wirtschaftstreuhandler über die Bewertungen und Platzierungen diskutiert und die Endentscheidung gemeinsam getroffen. Der Rechtsweg wird ausgeschlossen.

Einsendeschluss

Im Mai 2000 verschicken die Industriellenvereinigung, das Umweltbundesamt und der Trend Einladungen zur Teilnahme am AERA an Unternehmen auf Basis ihrer jeweiligen Adressenkarteien.

Sämtliche Umweltberichte sind bis 30.6.2000 an die Kammer der Wirtschaftstreuhandler in 15-facher Ausfertigung zu schicken.

Preisverleihung

Die Prämierung für den besten Umweltbericht für das Jahr 1999 fand am 5.10.2000 in den Räumlichkeiten der Industriellenvereinigung statt. Die Preise werden von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler verliehen, als Sponsor hat sich die „UNIQA“ - Versicherung bereit erklärt. Als Preise sind für die ersten fünf Plätze jeweils Urkunden vorgesehen, die besten drei erhalten je eine Bronzestatue.

Die besten zwei Umweltberichte werden Mitte Oktober dem Europäischen Award, EERA vorgelegt und nehmen an der europäischen Auswahl teil.

Die Preisträger im Jahr 2000 - Berichte des Geschäftsjahres 1999

VOEST-ALPINE STAHL Linz GmbH	(Platz 1)
Obermurtaler Brauereigenossenschaft	(Platz 2)
Senoplast Klepsch & Co	(Platz 3)
VOEST- ALPINE STAHL Donawitz GmbH	(Platz 4)
VERBUND	(Platz 5)
SCA GRAPHIC Laakirchen AG	(Platz 6)
STEWAG	(Platz 7)
SCA Hygiene Products GmbH	(Platz 8)
Abwasserverband Anzbach Laabental	(Platz 9)
EVN	(Platz 10 a)
Steyr	(Platz 10 b)